

# Editorial

Autor(en): **Budmiger, Pol**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **118 (2020)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

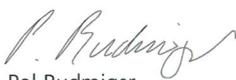
Liebe Leserin, lieber Leser

Die Planung des GEOSummit 2020 war weit fortgeschritten, als uns das Virus Covid-19 überraschte. Zum Glück haben wir viele Prozesse bereits digitalisiert und unsere Vereinsmitglieder, Partner und Aussteller stärker als bisher in die Organisation eingebunden, so dass eine Verschiebung um ein Jahr einigermaßen verkraftbar sein wird.

Der plötzliche Lockdown war ein Prüfstein für uns alle. Sind wir mit der Digitalisierung à jour? Halten wir Schritt mit den virtuellen Arbeitsmöglichkeiten? Sind wichtige Daten und Systeme überall nutzbar? Sind wir bereit, bisherige Prozesse komplett zu hinterfragen? Die Pandemie hat deutlich gezeigt, dass mit genügend Druck von aussen sehr viel in kurzer Zeit verändert werden kann. Das ist doch ein positives Zeichen! Ich bin persönlich überzeugt, dass wir die aktuelle Krise als Chance nutzen sollten, um bisherige Denkmuster zu durchbrechen, auf die wesentlichen Bedürfnisse zu fokussieren und die Digitalisierung rascher als bisher voranzutreiben.

Sind wir wirklich schon bereit dazu? Oder sind wir trotz oder gerade wegen Covid-19 noch zu stark mit uns selbst und unserem Geschäftsalltag beschäftigt, um zu realisieren, dass neue Technologien und Anbieter unser Expertenwissen ersetzbar machen? Ich hoffe, dass mit dem Lockdown nun alle Vertreter der Geobranche realisiert haben, dass die digitale Transformation unsere Arbeit grundsätzlich verändern wird. Bei jeder Transformation ist der Mensch der «trügste» Faktor. Daher schlage ich Ihnen Folgendes vor: Nutzen Sie die aktuelle Krise als Impuls, um alle automatisierbaren Prozesse in Ihrer eigenen Institution zu digitalisieren und selber Erfahrungen zu sammeln. Gestalten Sie in den nächsten 12 Monaten die digitale Transformation intensiv mit, damit Sie am 23./24. Juni 2021 am GEOSummit 2021 selbstbewusst mitdiskutieren können.

Ich hoffe doch, dass am GEOSummit 2021 wieder ein echtes Networking ohne Social Distancing möglich sein wird.

  
Pol Budmiger  
Präsident GEOSummit



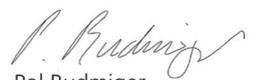
Chère lectrice, cher lecteur,

L'organisation du GEOSummit 2020 était déjà bien avancée lorsque le virus Covid-19 nous a surpris. Par chance, nous avons déjà numérisé de nombreux processus et avons, davantage qu'auparavant, impliqué nos membres, partenaires et exposants. Ainsi, le report d'une année de l'évènement est supportable.

Le soudain verrouillage a été une sorte de banc d'essai pour nous tous. Sommes-nous à jour avec la numérisation? Sommes-nous au courant des possibilités de travail virtuel? Les données et systèmes importants sont-ils utilisables depuis n'importe où? Sommes-nous prêts à remettre totalement en question nos manières de faire habituelles? La pandémie a clairement montré qu'avec une pression extérieure suffisante beaucoup de choses pouvaient changer en très peu de temps. C'est un signe positif! Je suis personnellement convaincu que nous devons considérer la crise actuelle comme une chance pour briser nos schémas de pensées, pour nous concentrer sur les besoins essentiels et pour faire avancer la numérisation encore plus vite qu'avant.

Sommes-nous vraiment prêts pour cela? Ou sommes-nous encore trop occupés, malgré ou à cause du Covid-19, par nous-mêmes et nos tâches quotidiennes pour réaliser que les nouvelles technologies et de nouveaux fournisseurs rendent notre expertise remplaçable? J'espère qu'avec le «lockdown», nous, les représentants de la géobranche, aurons réalisé que la transformation numérique va totalement changer notre travail. Lors de chaque transformation, l'homme est le facteur le plus «inerte». Ainsi, je vous conseille la chose suivante: utiliser la crise actuelle comme un catalyseur pour numériser dans votre entreprise tous les processus qu'il est possible de numériser et d'acquérir, par là-même, une expérience personnelle. Lancez-vous intensément ces 12 prochains mois dans la transformation digitale pour que vous puissiez en débattre en connaissance de cause lors du GEOSummit 2021, les 23 et 24 juin 2021!

J'espère que, lors du GEOSummit 2021, le «networking» sera possible sans les distances sociales de sécurité.

  
Pol Budmiger  
Président du GEOSummit